

Niederschrift  
über die 12. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses  
am 07.09.2016 in Köln, Landeshaus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Blondin, Marc  
Boss, Frank  
Diekmann, Klaus  
Giebels, Harald  
Krebs, Bernd  
Schoser, Dr. Martin  
Schönberger, Frank  
Sonntag, Ullrich

Vorsitzender  
  
für Müller, Michael

**SPD**

Böll, Thomas  
Kösling, Klaus  
Mahler, Ursula  
Joebges, Heinz  
Soloeh, Barbara  
Walter, Karl-Heinz  
Wietelmann, Margarete

für Schulz, Ursula

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Klemm, Ralf  
Tuschen, Johannes-Jürgen  
Gormanns, Karl-Friedrich

für Warnecke, Uwe Marold

**FDP**

Haupt, Stephan  
Wallutat, Philipp

**Die Linke.**

Schulte, Felix

**Freie Wähler/Piraten**

Hagenbruch, Dipl. Ing. Detlef  
für Benoit, Andreas

**Verwaltung:**

Frau Hötte  
Herr Althoff  
Herr Robens  
Frau Kaulhausen  
Frau Kessing  
Herr Brach  
Herr Mietz  
Herr Krichel

Landesrätin 2  
Landesrat 3  
FBL 11  
Abteilungsleiterin im FB 31  
LVR-Stabsstelle Dez. 9  
Abteilungsleiter im FB 32  
LVR-Fachbereich 21  
LVR-Stabsstelle Dez. 3/Protokoll

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 10. Sitzung vom 31.05.2016
3. Niederschrift über die 11. Sitzung vom 02.08.2016
4. Flüchtlingsunterbringung  
Mündlicher Bericht der Verwaltung
5. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die  
Verwaltung
6. Inbetriebnahme einer überdachten und sicheren E-Bike-  
Ladestation am Standort LVR-Kulturzentrum Abtei  
Brauweiler  
hier: Bericht über die Pilotinstallation **14/1400 K**
7. Erstellung und Abschluss der städtebaulichen  
Rahmenplanung für die LVR-Klinik Viersen **14/1285 K**
8. Barrierefreie Erschließung LVR-Freilichtmuseum Kommern **14/1425 B**  
hier: Vorstellung der Planungen und der Kosten
9. LVR-Haus in Köln-Deutz  
Brandschutzsanierung **14/1509 B**  
hier: Durchführungsbeschluss
10. LVR-Horion-Haus in Köln-Deutz  
Brandschutzsanierung **14/1510 E**  
hier: Grundsatz- und Durchführungsbeschluss
11. Lebensdauerkosten bei Bauten berücksichtigen **14/126 FDP E**
12. Beschlusskontrolle
13. Mitteilungen der Verwaltung
14. Verschiedenes

### Nichtöffentliche Sitzung

15. Niederschrift über die 10. Sitzung vom 31.05.2016
16. Niederschrift über die 11. Sitzung vom 02.08.2016
17. Abschluss von Abruf-Rahmenverträgen über Umzugs- und  
Transportdienstleistungen sowie Entrümpelungsarbeiten  
für die Dienststellen und Einrichtungen des LVR **14/1367 B**
18. LVR-LandesMuseum Bonn **14/1424 B**  
hier: Vergabe der Planungsleistung für die Freianlagen
19. Baucontrollingbericht **14/1421 K**
20. Listenmäßige Mitteilung über die Vergaben gemäß **14/1394 K**

Zuständigkeits- und Verfahrensordnung

21. Beschlusskontrolle
22. Mitteilungen der Verwaltung
23. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:25 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:40 Uhr
Ende der Sitzung:	10:40 Uhr

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

**Der Vorsitzende** lässt über den Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion, TOP 11, ohne Beratung und ohne empfehlende Beschlussfassung in der laufenden Sitzung in die Sitzung des Landschaftsausschusses am 23.09.2016 zu verschieben, abstimmen. Der Bau- und Vergabeausschuss spricht sich einstimmig für das vorgeschlagene Verfahren aus.

Darüber hinaus ergeben sich keine Wortbeiträge zur Tagesordnung.

### **Punkt 2**

#### **Niederschrift über die 10. Sitzung vom 31.05.2016**

Die Niederschrift wird ohne Aussprache genehmigt.

### **Punkt 3**

#### **Niederschrift über die 11. Sitzung vom 02.08.2016**

Die Niederschrift wird ohne Aussprache genehmigt

### **Punkt 4**

#### **Flüchtlingsunterbringung Mündlicher Bericht der Verwaltung**

**Herr Boss** bittet Herrn Althoff um Sachstandsberichtsabgabe zur aktuellen Unterbringungssituation von Flüchtlingen in LVR-Liegenschaften. **Herr Althoff** teilt mit, dass der LVR aktuell an sieben Standorten insgesamt 13 Liegenschaften zur Flüchtlingsunterbringung zur Verfügung stelle und hierdurch für insgesamt ca. 900 Menschen Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen worden seien. Gegenwärtig, so **Herr Althoff**, sei jedoch eine Stagnation hinsichtlich der Anfragen zur Unterbringung von

Flüchtlingen von Seiten des Landes NRW und der Mitgliedskörperschaften wahrzunehmen.

## **Punkt 5**

### **Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung**

**Herr Boss** bittet Frau Kessing - in Stellvertretung für Frau LVR-Dezernentin Karabaic anwesend - um aktuelle Sachstandsberichtsabgabe aus den Netzwerken und Stiftungen:

•

#### **1. Archäologische Zone/Jüdisches Museum**

**Frau Kessing** führt aus, dass die Vorstellung der Überlegungen zum Museumskonzept durch den Museumsleiter, Herrn Dr. Otten, sowie die aktuelle Aktion zur Namensfindung für das Museum medial sehr positiv aufgenommen worden seien. Die Projektübergabe durch die Stadt Köln, so **Frau Kessing**, könne jedoch - aufgrund der Aufzehrung sämtlicher Zeitreserven - nicht zum 31.12.2018 erfolgen, sondern sei von Seiten der Stadt Köln auf das vierte Quartal 2019 verschoben worden.

**Frau Soloch** und **Herr Klemm** erkundigen sich nach möglichen Konsequenzen für die Stadt Köln sowie nach dem aktuellen Sachstand zur Unterbringung der Museumsverwaltung AZJM. **Herr Boss** bittet Frau Hötte um Stellungnahme. Die erhebliche Übergabeverzögerung, so **Frau Hötte**, verändere die seinerzeit mit der Stadt Köln beschlossene Geschäftsgrundlage und den hier verabschiedeten Rahmenvertrag, welcher dem LVR im Falle einer erheblichen Abweichung des Übergabezeitpunkts ein Sonderkündigungsrecht einräume. Wie der LVR sich hierzu verhalte, sei jedoch zunächst verwaltungsintern vorzubereiten und in der Folge, bedingt durch die Veränderung innerhalb der Geschäftsgrundlage, den zuständigen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. **Frau Hötte** führt weiterhin aus, dass die Museumsverwaltung AZJM, sowie auch temporär das gesamte Dezernat 9 - eine positive Beschlussfassung in der Sitzung des LA am 23.09.2016 vorausgesetzt - in die Räumlichkeiten des neu errichteten Gürzenichquartiers in der Innenstadt umziehen würden.

#### **2. Preußenmuseum Wesel**

Der Eröffnungstermin, so **Frau Kessing**, verzögere sich und sei nun für das Frühjahr 2017 vorgesehen.

**Frau Hötte** fügt ergänzend hinzu, dass die vom LVR durchzuführenden Baumaßnahmen weitestgehend abgeschlossen seien. Die Verzögerung des Eröffnungstermins basiere auf dem Mangelfolgeschaden des bausubstanzbedingten Schimmelbefalls der Exponate.

#### **3. Vogelsang ip**

**Frau Kessing** teilt mit, dass die offizielle Eröffnung am 11.09.2016 erfolgen werde.

## **Punkt 6**

### **Inbetriebnahme einer überdachten und sicheren E-Bike-Ladestation am Standort LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler hier: Bericht über die Pilotinstallation Vorlage 14/1400**

**Herr Haupt** erkundigt sich nach dem Vorhandensein einer Vandalismusschaden-Versicherung der bereits in Betrieb genommenen E-Bike-Ladestation. Eine solche Versicherung, so **Herr Althoff**, werde grundsätzlich - und dies gelte auch hier - nicht abgeschlossen, da der finanzielle Aufwand hierfür nicht in Einklang mit den Gesamtkosten

der Maßnahme stünde. Über die Provinzialversicherung bestehe lediglich eine Feuerversicherung. Eintretende Vandalismusschäden würden aus Mitteln der LVR-Bauunterhaltung finanziert.

Der Bericht über die Pilotinstallation einer überdachten und sicheren E-Bike-Ladestation am Standort LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler wird gemäß Vorlage Nr. 14/1400 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 7**

#### **Erstellung und Abschluss der städtebaulichen Rahmenplanung für die LVR-Klinik Viersen**

#### **Vorlage 14/1285**

**Herr Diekmann** lobt die Verwaltung für die erzielten Ergebnisse und begrüßt die hier dargestellte positive interkommunale Zusammenarbeit.

Der Abschlussbericht zur städtebaulichen Rahmenplanung für die LVR-Klinik Viersen und zum weiteren Vorgehen der Verwaltung wird gemäß der Vorlage 14/1285 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 8**

#### **Barrierefreie Erschließung LVR-Freilichtmuseum Kommern**

#### **hier: Vorstellung der Planungen und der Kosten**

#### **Vorlage 14/1425**

**Herr Schulte** bedauert das Fehlen von detaillierten Maßnahmenbeschreibungen innerhalb der Vorlage. Weiterhin merkt **Herr Schulte** kritisch die Beratungsreihenfolge an. Seiner Meinung nach wäre es besser gewesen, wenn der Inklusionsausschuss vor dem Bau- und Vergabeausschuss die Vorlage beraten hätte. Der kompakte Aufbau der Vorlage, so **Frau Kaulhausen**, basiere auf der Tatsache, dass eine gute Lesbarkeit der Vorlage bei Darstellung aller Einzel-, primär Wegebaumaßnahmen, nicht gewährleistet sei. Die Beratungszeitschiene dieser Vorlage sei der vorgegebenen, aktuellen Sitzungsreihenfolge geschuldet. Sie bietet an, in der nächsten Sitzung die Maßnahmen ausführlich mit Hilfe eines Power-Point-Vortrages vorzustellen. **Herr Boss** begrüßt den Vorschlag von Frau Kaulhausen und bittet die Verwaltung um Berücksichtigung dieses ergänzenden Vortrages auf der Tagesordnung der kommenden Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 04.11.2016. **Herr Klemm** erkundigt sich nach dem vorgesehenen Umfang der in der Vorlage dargestellten Baumrodungsarbeiten und bittet um konkrete Darstellung der Überlegungen zur barriereärmeren Umsetzung der Wegstrecke vom Besucherparkplatz zum Haupteingang des Freilichtmuseums. Die Wegebauarbeiten zur grundsätzlichen Anstiegsreduzierung mit einer maximal zu realisierenden Neigung von 6% auf allen Fußwegen innerhalb des Museums, so **Frau Kaulhausen**, seien ursächlich für die in der Vorlage angekündigten und notwendigen Baumrodungsarbeiten. Sie fügt ergänzend hinzu, dass die Rodung jedoch keinen von der Baumschutzsatzung geschützten Baumbestand betreffen werde.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Planung und den Kosten in Höhe von 1.555.205,88 € (brutto) für die barrierefreie Erschließung des LVR-Freilichtmuseums Kommern wird gemäß Vorlage 14/1425 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung beauftragt.

## **Punkt 9**

### **LVR-Haus in Köln-Deutz**

#### **Brandschutzsanierung**

**hier: Durchführungsbeschluss**

**Vorlage 14/1509**

**Herr Boss** bittet Herrn Althoff um inhaltliche Einleitung und Darstellung der Hintergründe für den zu verabschiedenden Durchführungsbeschluss. **Herr Althoff** verweist auf die bekannten Erläuterungen zum bereits verabschiedeten Grundsatzbeschluss als Basis für den vorliegenden Durchführungsbeschluss zur Brandschutzsanierung im LVR-Haus. Die Initiierung der vorgestellten Maßnahmen, so **Herr Althoff**, sei zeitversetzt notwendig, um den Gebäudedienstbetrieb brandschutzrechtlich aufrecht erhalten zu können.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Planung und den Kosten in Höhe von 2.637.450,00 € (brutto) für die Brandschutzsanierung des LVR-Hauses auf dem Gebiet der Zentralverwaltung in Köln-Deutz wird gemäß Vorlage 14/1509 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung beauftragt.

## **Punkt 10**

### **LVR-Horion-Haus in Köln-Deutz**

#### **Brandschutzsanierung**

**hier: Grundsatz- und Durchführungsbeschluss**

**Vorlage 14/1510**

**Herr Boss** bittet Herrn Althoff um inhaltliche Einleitung und Offenlegung der Hintergründe der zu verabschiedenden Beschlüsse. **Herr Althoff** erläutert die dringende Notwendigkeit der Brandschutzsanierung im LVR-Horion-Haus. Diese basiere auf einem im Rahmen der wiederkehrenden Prüfung 2015 beauftragten Gutachtens, welches erhebliche brandschutztechnische Mängel aufzeige. Deren Beseitigung habe zeitnah zu erfolgen. Maßnahmen aus dem Brandschutzkonzept (Brandschutztüren, Brandschotts, Sprinkleranlage in der Tiefgarage) seien nach Konzeption des ersten Bauabschnittes 1995 nicht umgesetzt, die Maßnahme aber dennoch von der Bauaufsicht abgenommen sowie vom Investor übergeben worden.

**Herr Klemm** erkundigt sich nach möglichen Regressansprüchen des LVR ggü. den damals involvierten am Bau beteiligten Institutionen.

**Herr Althoff** führt aus, dass Gewährleistungsansprüche gegenüber der Baufirma verjährt seien, lediglich das Verschweigen von Mängeln die Grundlage für mögliche Regressansprüche bilden könne. Zeitnah werde innerhalb eines Termins mit Vertretern der RVK die Chronologie der damaligen Gebäudeabnahme rekonstruiert und eine mögliche Beteiligung Dritter an den Kosten der anstehenden Baumaßnahmen thematisiert. **Herr Böll** bittet die Verwaltung, noch vor dem Erörterungsgespräch mit den RVK, um eine abschließende rechtliche Bewertung der tatsächlich geltend zu machenden Ansprüche gegenüber den die heutige Mangelsituation verantwortenden Institutionen. **Herr Klemm** bittet in der Folge um Darstellung der Ergebnisse des Erörterungsgesprächs mit den RVK im Bau- und Vergabeausschuss.

**Herr Haupt** bittet um Darstellung der Verpflichtungen am Mietkaufobjekt durch den Vermieter in Gestalt der RVK. **Frau Hötte** erläutert, dass das LVR-Haus durch die RVK als Darlehensgeber über ein Mietkaufmodell - ohne vertraglich festgelegte Folgeverpflichtungen bzw. Vermieteraufgaben am Objekt - seinerzeit an den LVR

übergeben worden sei.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

- 1.) Der Brandschutzsanierung im LVR-Horion-Haus in Köln-Deutz in Höhe von 4.775.838,00 € (brutto) wird gemäß Vorlage 14/1510 im Grundsatz zugestimmt.
- 2.) Den Kosten zur Realisierung der Brandschutzsanierung im LVR-Horion-Haus in Köln-Deutz in Höhe von 4.775.838,00 € (brutto) wird - bedingt durch die besondere Dringlichkeit zur zeitnahen Umsetzung der Maßnahme - gemäß Vorlage 14/1510 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung beauftragt.

### **Punkt 11**

#### **Lebensdauerkosten bei Bauten berücksichtigen Antrag 14/126 FDP**

Der Tagesordnungspunkt wurde - nach erfolgter Abstimmung durch den Vorsitzenden -, ohne empfehlende Beschlussfassung in der laufenden Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses, zur Beschlussfassung in die Sitzung des Landschaftsausschusses am 23.09.2016 verschoben.

### **Punkt 12**

#### **Beschlusskontrolle**

Die Beschlusskontrolle wird ohne Aussprache genehmigt.

### **Punkt 13**

#### **Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

**Punkt 14**  
**Verschiedenes**

**Herr Boss** verabschiedet Frau Hötte aus Ihrer Funktion als LVR-Dezernentin für das Immobilienmanagement und dankt ihr - im Namen aller Ausschussmitglieder - für die stets verbindliche, vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit. **Der Vorsitzende** begrüßt Herrn Althoff als für den Bau- und Vergabeausschuss zuständigen LVR-Dezernenten Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, RBB und wünscht ihm - im Namen aller Ausschussmitglieder - gutes Gelingen.

**Herr Haupt** verweist auf die aktuellen Verkehrsflächenarbeiten der Stadt Köln vor dem Landeshaus im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Zuwegung zum Rheinboulevard. Er erkundigt sich nach dem bisher nicht sichtbaren Realisierungsstand der von der Stadt seinerzeit zugesagten baulichen Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit an diesem Standort. **Frau Kaulhausen** bestätigt den gewonnenen Eindruck und sichert dem Ausschuss zu, mit der Stadt Köln in dieser Angelegenheit Kontakt aufzunehmen.

Köln, den 13.10.2016

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vorsitzende

B o s s

Köln, den 05.10.2016

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland  
In Vertretung

A l t h o f f